

Die den Wanderer mit Mut über Europa verfolgt.  
 So verfolgte das Liedchen Malbrough den reisenden Briten  
 Einst von Paris nach Livorn, dann von Livorno nach Rom,  
 25 Weiter nach Napel hinunter; und wär' er nach Smyrna gesegelt,  
 Malbrough! empfing ihn auch dort, Malbrough! im Hafen das  
 Lied.

Und so mußt' ich bis jetzt auf allen Tritten und Schritten  
 Schelten hören das Volk, schelten der Könige Rat.  
 Nun entdeckt ihr mich nicht so bald in meinem Asyl,  
 30 Das mir Amor der Fürst, königlich schützend, verlieh.  
 Hier bedecket er mich mit seinem Fittich; die Liebste  
 Fürchtet, römisch gesinnt, wütende Gallier nicht;  
 Sie erkundigt sich nie nach neuer Märe, sie spähet  
 Sorglich den Wünschen des Manns, dem sie sich eignete, nach.  
 35 Sie ergötzt sich an ihm, dem freien, rüstigen Fremden,  
 Der von Bergen und Schnee, hölzernen Häusern erzählt;  
 Teilt die Flammen, die sie in seinem Busen entzündet,  
 Freut sich, daß er das Gold nicht wie der Römer bedenkt.  
 Besser ist ihr Tisch nun bestellt; es fehlet an Kleidern,  
 40 Fehlet am Wagen ihr nicht, der nach der Oper sie bringt.  
 Mutter und Tochter erfreuen sich ihres nordischen Gastes,  
 Und der Barbare beherrscht römischen Busen und Leib.

## III.

Laß dich, Geliebte, nicht reun, daß du mir so schnell dich ergeben!  
 Glaub' es, ich denke nicht frech, denke nicht niedrig von dir.  
 45 Vielfach wirken die Pfeile des Amor: einige rizen,  
 Und vom schleichenden Gift kranket auf Jahre das Herz.  
 Aber mächtig befiedert, mit frisch geschliffener Schärfe  
 Dringen die andern ins Mark, zünden behende das Blut.  
 In der heroischen Zeit, da Götter und Göttinnen liebten,  
 50 Folgte Begierde dem Blick, folgte Genuß der Begier.  
 Glaubst du, es habe sich lange die Göttin der Liebe besonnen,  
 Als im Idäischen Hain einst ihr Anchises gesiel?  
 Hätte Luna gesäumt, den schönen Schläfer zu küssen,  
 O, so hätt' ihn geschwind, neidend, Aurora geweckt.  
 55 Hero erblickte Leandern am lauten Fest, und behende  
 Stürzte der Liebende sich heiß in die nächtliche Flut.  
 Rhea Silvia wandelt, die fürstliche Jungfrau, der Tiber,  
 Wasser zu schöpfen, hinab, und sie ergreifet der Gott.  
 So erzeugte die Söhne sich Mars! — Die Zwillinge tränkter  
 60 Eine Wölfin, und Rom nennt sich die Fürstin der Welt.